

das Bundeskleingartengesetz (S. 114) oder das Milch- oder Margarinegesetz (S. 127).

Teil drei enthält den interessanten Abschnitt der Abhandlungen über das Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG). Hier sind alle bisher in der FamRZ erschienenen Abhandlungen über das neue Gesetz und verschiedene Aspekte enthalten, aber auch einige Artikel, die offenbar noch nicht Eingang in eine laufende Veröffentlichung der FamRZ gefunden haben. Prof. Schwab macht den Anfang mit „Eingetragene Lebenspartnerschaft. Ein Überblick“ (S. 145 f.)

Büttner beschäftigt sich mit dem „Unterhaltsrecht der eingetragenen Lebenspartnerschaft“ (S. 221 f.). Er hat zu Recht festgestellt, dass das LPartG beim Getrenntlebensunterhalt durch unklare Verweisungsvorschriften den Begriff Unbilligkeit ungleich stark ausgestaltet. Es wäre widersprüchlich, die Versagung des stärkeren Anspruchs während noch bestehender Partnerschaft an geringere Voraussetzungen zu knüpfen als die Versagung des schwächeren nachpartnerschaftlichen Anspruchs auf Unterhalt.

Direkt zwei Artikel beschäftigen sich mit Erbrechtsfragen, die von Eue und Dickhut-Harrach (S. 242 ff. u. S. 248 ff.). Löhnig beschäftigt sich mit Veränderungen im Recht der Wohnraummiete durch das LPartG (S. 301 f.).

„Endpartnerung“, nennt Kaiser die Aufhebung der eingetragenen Lebenspartnerschaft gleichgeschlechtlicher Partner (S. 279 ff). Henrich behandelt schließlich kollisionsrechtliche Fragen der eingetragenen Lebenspartnerschaft (S. 313) und Jakob „Die eingetragene Lebenspartnerschaft im Europarecht“ (S. 336 f.).

Durch die verschiedenen Aufsätze werden sämtliche Aspekte des neuen Rechtsinstituts „eingetragene Lebenspartnerschaft“ erörtert und dargestellt.

Auffällig ist, dass ein Literaturverzeichnis fehlt, obwohl mehrere Bücher (wie Meyer/Mittelstädt, Das Lebenspartnerschaftsgesetz, Bundesanzeigerverlag, und Muscheler, Das Recht der eingetragenen Lebenspartnerschaft, Schmidt Verlag) seit 2001 auf dem Markt sind und zahlreiche Artikel zu dem LPartG in verschiedenen Fachzeitschriften erschienen sind.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es sich bei diesem von Schwab herausgegebenen Buch um eine umfassende, alle wesentlichen Probleme des neuen Gesetzes berührende Darstellung des LPartG handelt, die in der Bibliothek des Praktikers, ob Richter oder Anwalt, nicht fehlen darf.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Klaus Schnitzler, Euskirchen

Bücher zum Familien- und Erbrecht

Baer/Schweikert, Das neue Gewaltschutzrecht 2002, 200 Seiten, 24,90 EUR, Nomos Verlag (erscheint Oktober 2002)
Bergmann/Jopt/Rexilius, Lösungsorientierte Arbeit im Familienrecht, 2002, 304 Seiten, 38 EUR, Bundesanzeiger Verlag

Bürger/Bosch/Heuschmid, AnwaltFormulare Familienrecht, 2. Aufl. 2002, mit CD-ROM, 692 Seiten, 88 EUR (Subskriptionspreis bis 31.12. 2002), danach 98 EUR, Deutscher Anwaltverlag

Burandt (Hrsg.), Beck'sches Mandatshandbuch, Erbrechtliche Unternehmensnachfolge, 2002, 450 Seiten, 65 EUR, Verlag C. H. Beck

Diez/Krabbe/Thomsen, Familien-Mediation und Kinder, 2002, 244 Seiten, 34 EUR, Bundesanzeiger Verlag

Fromm/Vogt, Richtig schenken und vererben, dtv-Band 5614, 5. Aufl. 2002, 281 Seiten, 8 EUR, Verlag C. H. Beck

Handbuch der Justiz 2002, 26. Jg., 750 Seiten, 81 EUR, Verlag R. v. Decker

Schnitzler (Hrsg.), Münchener Anwaltshandbuch, 2002, 1518 Seiten, 112 EUR, Verlag C. H. Beck

In der nächsten Ausgabe

Niepmann: Aktuelle Probleme des ehelichen Vermögensrechts

Meder: Interessenkollision im Familien- (und Erb)recht

Bienwald: Wie wird man einen Betreuer u. ä. Interessenvertreter wieder los

Gounalakis/Rhode: Der virtuelle Rosenkrieg – Persönlichkeitsverletzungen im Internet und ihre familienrechtlichen Implikationen

Häußermann: Privilegierte Volljährige – sperrige Zwitter des Unterhaltsrechts

Knittel: Das Kinderrechteverbesserungsgesetz

Veranstaltungen

Herbsttagung und Mitgliederversammlung der ARGE Familien- und Erbrecht

21.–23. 11. 2002, Würzburg

Thema: Der Sachverständige im Familien- und Erbrecht

Der Teilnehmerbetrag für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Familien- und Erbrecht beträgt 200 EUR, für Mitglieder des Forums Junge Anwaltschaft 128 EUR, für Nicht-Mitglieder 348 EUR. Die Kosten für das Rahmenprogramm sind nicht im Teilnehmerbetrag enthalten.

Tagungshotel: Maritim Hotel Würzburg

Im Maritim Hotel wurde ein Zimmerkontingent für die Teilnehmer der Tagung eingerichtet. Die Tagungsteilnehmer können die Zimmer direkt im Hotel unter dem Stichwort „AG Familien- und Erbrecht“, Tel: 09 31/3 05 30, Fax: 09 31/3 05 39 00 bis 10. 11. 2002 abrufen. Einzelzimmer: 104 EUR; Doppelzimmer: 146 EUR jeweils inkl. Frühstück.

Darüber hinaus wurde im Hotel Rebstock zu Würzburg ein weiteres kleines Zimmerkontingent eingerichtet. Die Zimmer können hier bis 21. 10. 2002 unter dem Stichwort „AG Familien- und Erbrecht“ direkt im Hotel Tel: 09 31/3 09 30, Fax: 09 31/3 09 31 00 abgerufen werden. Einzelzimmer: 101 EUR; Doppelzimmer: 120 EUR jeweils mit Frühstück.

Der Geschäftsführende Ausschuss lädt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur **Mitgliederversammlung am Samstag, 23. 11. 2002, 11 Uhr** ein. Die Mitgliederversammlung findet im Maritim Hotel Würzburg, Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/3 05 30, Fax: 09 31/3 05 3-9 00 statt.

Die **Tagesordnung** der Mitgliederversammlung wird wie folgt bekannt gegeben:

1. Geschäftsbericht des Geschäftsführenden Ausschusses
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüferin
4. Bericht der Regionalbeauftragten
5. Aussprache
6. Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses
7. Wahl der Kassenprüferin/des Kassenprüfers
8. Änderung der Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft
9. Bericht aus der Satzungsversammlung zur Fachanwaltschaft
10. Verschiedenes

Rückfragen in Bezug auf organisatorische Fragen nimmt das Veranstaltungsbüro der Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2002 der AG Familien- und Erbrecht, Frau Anja Hoffmann,

DeutscheAnwaltAkademie, Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel: 0 30/7 26 16 31 83, Fax: 0 30/7 26 15 31 88 gern entgegen.

Veranstaltungen der ARGE Familien- und Erbrecht

Aktuelle Rechtsprechung des OLG Oldenburg

30. 10. 2002, Oldenburg
Referent: *Hartmut Tschirner*, Vorsitzender Richter am OLG Oldenburg

Grundzüge im Versorgungsausgleich

2. 11. 2002, Bremen
Referentinnen: *Ines Uphoff*, Rechtsanwältin, Berlin
Inge Saathoff, Rechtsanwältin, Oldenburg

Aktuelle Rechtsprechung des OLG Jena

5. 11. 2002, Jena
Referent: *Ernst Dünisch*, Vorsitzender Richter am OLG Jena

Strategien im Zugewinnausgleichsprozess

8. 11. 2002, Münster
Referent: *Dr. Walter Kogel*, Rechtsanwalt, Aachen

Aktuelle Rechtsprechung des OLG Schleswig

9. 11. 2002, Kiel
Referent: *Wolfgang Lassen*, Vorsitzender Richter am OLG Schleswig

Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts

9. 11. 2002, Berlin
Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

Strategien beim Zugewinnausgleich

9. 11. 2002, Münster
Referent: *Dr. Walter Kogel*, Rechtsanwalt, Aachen

Unterhalt gemäß § 1615I BGB Volljährigen- und Elternunterhalt

9. 11. 2002, Weimar
Referentin: *Esther Caspary*, Rechtsanwältin, Berlin

Update compact für Fachanwälte im Familienrecht

9. 11. 2002, Hannover
Referent: *Jörg Kleinwegener*, Rechtsanwalt, Detmold

Aktuelle Rechtsprechung des OLG Naumburg

13. 11. 2002, Naumburg
Referent: *Dr. Peter Friederici*, Vorsitzender Richter am OLG Naumburg

Aktuelle Rechtsprechung des OLG Nürnberg

13. 11. 2002, Fürth
Referent: *Klaus Riegner*, Richter am OLG Nürnberg

Grundzüge des Stiftungsrechts

13. 11. 2002, München
Referent: *Dr. K. Jan Schiffer*, Rechtsanwalt, Bonn

Eheverträge und familienrechtliche Vereinbarungen

15. 11. 2002, Koblenz
Referent: *Wolfgang Schwackenberg*, RAuN, Oldenburg

Vermögensausgleich außerhalb des Güterrechts

16. 11. 2002, Rostock
Referent: *Reinhardt Wever*, Richter am OLG Bremen

Unterhalt gemäß § 1615I BGB Volljährigen- und Elternunterhalt

16. 11. 2002, Rottenburg
Referentin: *Esther Caspary*, Rechtsanwältin, Berlin

Grundzüge im Versorgungsausgleich

16. 11. 2002, Potsdam
Referentinnen: *Ines Uphoff*, Rechtsanwältin, Berlin
Inge Saathoff, Rechtsanwältin, Oldenburg

Eheverträge und familienrechtliche Vereinbarungen

30. 11. 2002, Braunschweig
Referent: *Wolfgang Schwackenberg*, RAuN, Oldenburg

Unterhalt gemäß § 1615I BGB Volljährigen- und Elternunterhalt

30. 11. 2002, Bremen
Referentin: *Esther Caspary*, Rechtsanwältin, Berlin

Anmeldung und Informationen:

ConventionPartners, Karsten Baas, Gerhard-Rohlf's-Str. 22, 53173 Bonn, Tel. 02 28/3 50 04 40, Fax: 02 28/3 50 04 50
www.cp-bonn.de, E-Mail: info@cp-bonn.de

Tagung der Europäischen Rechtsakademie Trier – ERA

Familienrecht in Europa

30.–31. 10. 2002, Trier
Referenten: *Prof. Dr. Katharina Boele-Woelki*, Universität Utrecht
Dr. Wolfgang Hau, Universität Trier
Prof. Nigel Lowe, Cardiff University
RA Dr. Hartmut Lübbert, Freiburg
Prof. Dr. Dieter Martiny, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/O.
Mario Tenreiro, Europäische Kommission, Brüssel
Leitung: *Dr. Angelika Fuchs*
Sprachen: Deutsch und Englisch
Tagungsgebühr: 500 EUR

Informationen: Uta Ellerhorst, Tel.: 06 51/9 37 37 41, Fax: 06 51/9 37 37 95, E-Mail: uellerhorst@era.int, Online-Anmeldung: www.era.int

Beilagenhinweis: Mit dieser Ausgabe verteilen wir die Prospekte „Kompetenz im Erbrecht“ aus dem zerb Verlag, Angelbachtal, und „Klauselbuch“ aus dem Deutschen Anwaltverlag, Bonn. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Redaktion: RA Klaus Schnitzler (Leitung), RiAG a. D. Dieter Miesen

Einsendung von Entscheidungen bitte an folgende Anschrift: Forum Familien- und Erbrecht, c/o RiAG a. D. Dieter Miesen, Obertorstr. 12, 53340 Meckenheim, Tel.: 022 25/25 88, Fax: 022 25/70 22 26, E-Mail: DMie010998@aol.com

Einsendung von Aufsätzen u. Ä. bitte an folgende Anschrift: Forum Familien- und Erbrecht, c/o RA Klaus Schnitzler, Ursulinenstr. 19, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/35 09 oder 41 09, Fax: 022 51/7 43 09, E-Mail: schnitzler@lennartz-schnitzler.de

Manuskripte: Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Annahme zur Veröffentlichung erfolgt schriftlich. Mit der Annahme überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht. Eingeschlossen sind insbesondere die Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank sowie das Recht der weiteren Vervielfältigung. Nach Ablauf eines Jahres verbleibt dem Autor die Befugnis, anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen. Das Nachdruckhonorar steht dem Autor zu.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle Rechte zur Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich der Mikroverfilmung sind dem Verlag vorbehalten.

ten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen.

Allgemeines: Leitsätze der Redaktion sind als solche gekennzeichnet.

Anzeigenverwaltung: Deutscher Anwaltverlag, Wachsbleiche 7, 53111 Bonn, Telefon: 0228/9 19 11-17, Telefax: 0228/9 19 11-23. Anzeigenpreise auf Anforderung. Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Roos.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. 1. 2002.

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.

Bezugspreis: 59 € (inkl. Mehrwertsteuer) zzgl. Versandkosten für 6 Ausgaben. Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Familien- und Erbrecht des DAV ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bestellungen: Über jede Buchhandlung und beim Verlag. Abbestellungen müssen 6 Wochen zum Jahresende erfolgen.

Verlag: Deutscher Anwaltverlag, Wachsbleiche 7, 53111 Bonn, Telefon: 0228/9 19 11-0, Telefax: 0228/9 19 11-23, E-Mail: kontakt@anwaltverlag.de

Druck: Hans Soldan Druck GmbH, Essen

ISSN 1433-8696